

m50 Pseudogley-Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über Goldshöfe-Sand
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	m-L07	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Acker, stellenweise Grünland und Wald	
Relief	breite flache Rücken und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Pseudogley-Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde; Böden mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage) über Goldshöfe-Sand	
Bodenartenprofil	Ls3–4;Slu–Ls2(Uls),Gr0–3	3–5 dm
	Lt2–Tu3,Gr0–3	6–>10 dm
	S–Lts;Lt3–Ts2;Tl,Gr0–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL4D, sL4DV, SL4DV	
Musterprofile	7126.3 (Begleitboden)	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Braunerde sowie Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley; Böden unter Wald z. T. podsolig; vereinzelt Braunerde und Pelosol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel (140–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit im Verbreitungsgebiet der Goldshöfe-Sande